



Konzern-Kommunikation
Brigitte Römstedt
Tel.: 040-23 606-4777
Brigitte.Roemstedt@kravag.de

24.06.2010 / 3470

Information für die Medien

KRAVAG-Versicherungen wachsen erneut stärker als der Markt

35.000 neue Verträge zum Jahreswechsel 2009/2010 hinzugewonnen – Vertriebsweg Straßenverkehrsgenossenschaften als Erfolgsfaktor – Wachstumskurs setzt sich 2010 fort

Dresden, 24. Juni 2010. KRAVAG bleibt auf Wachstumskurs: Überdurchschnittliches Beitragswachstum kennzeichnet erneut den Geschäftsverlauf der KRAVAG-Gesellschaften in Hamburg. Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2009 stiegen die Beitragseinnahmen der KRAVAG-LOGISTIC in den ersten fünf Monaten 2010 um 8,2 Prozent, die der KRAVAG-ALLGEMEINE sogar um 9,4 Prozent. „Unser Erfolg beweist, dass wir gemeinsam mit den Straßenverkehrsgenossenschaften auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten verlässliche Partner für unsere mittelständischen Kunden aus dem Verkehrsgewerbe sind“, sagte Dr. Norbert Rollinger, Vorstandsvorsitzender der KRAVAG-Gesellschaften heute auf der Delegiertenversammlung der KRAVAG-SACH VVaG in Dresden. Und KRAVAG kann noch ein weiteres Plus verzeichnen: Der Marktführer im gewerblichen Güterverkehr ist jetzt auch auf Platz 1 in der Transportversicherung gerückt.

2009: KRAVAG-LOGISTIC behauptet sich in der Wirtschaftskrise – Transportsparte deutlich gewachsen – Service überzeugt mittelständische Unternehmer

Die Wirtschaftskrise hat auch im deutschen Transportlogistikgewerbe ihre Spuren hinterlassen. Geringe Auftragskapazitäten haben vermehrt zu Lkw-Stillegungen oder gar Firmeninsolvenzen geführt. „Doch trotz Wirtschaftskrise konnten wir bei der KRAVAG-LOGISTIC im Kfz-Wechselgeschäft 2009/2010 mit einem Nettosaldo von 29.000 neuen Verträgen mit unserem Know-how und unseren Serviceleistungen überzeugen“, so Dr. Rollinger. Insgesamt stieg die Anzahl der Verträge auf rund 770.000. Ein ordentliches Plus gab es auch bei den Beitragseinnahmen: Während der Markt mit 0,2 Prozent weitgehend stagnierte, stiegen die gebuchten Bruttobeiträge bei KRAVAG-LOGISTIC um 3,1 Prozent auf 533 Mio. Euro. Besonders erfreulich ist das Wachstum in der Transportversicherung. Mit einem Zuwachs von 11,5 Prozent erzielte die Sparte im vergangenen Jahr Beiträge von rund 122 Mio. Euro – nahezu ein Viertel der gesamten Beitragseinnahmen der Gesellschaft. Damit gelang KRAVAG auch in der Transportversicherung der

Sprung an die Spitze. Die Gesellschaft ist jetzt mit rund zehn Prozent auch in dieser Sparte Marktführer. Allein im Segment Verkehrshaftungsversicherung erzielte KRAVAG ein Beitragsvolumen von 60,5 Mio. Euro (+4,5 Prozent) und ist mit einem Marktanteil von 23 Prozent weiterhin führend im deutschen Markt.

Die Kostenquote stieg leicht von 16,3 auf 17,0 Prozent und liegt damit weiter unter Marktniveau. Ausbleibende Großschäden wirkten sich positiv auf die Schadenquote aus. Sie sank von 82,4 Prozent im Vorjahr auf 80,3 Prozent. Nach der Stärkung des Unternehmens durch Einstellungen in die Schwankungsrückstellungen von 13,8 Mio. Euro (Vorjahr: Entnahme 13,7 Mio. Euro) erwirtschaftete die KRAVAG-LOGISTIC einen Jahresüberschuss nach Steuern von 8,8 Mio. Euro (Vorjahr: 13,3 Mio. Euro).

2010: Leichter Aufschwung im Verkehrsgewerbe stärkt auch KRAVAG

Wachsende Transportleistungen und steigende Verkaufszahlen bei schweren Lkw: Der beginnende Aufschwung im Verkehrsgewerbe spiegelt sich auch bei KRAVAG wider. Der Spezialversicherer erzielte in den ersten fünf Monaten 2010 ein Beitragswachstum von 8,2 Prozent. Für das Jahresende rechnet Dr. Rollinger ebenfalls mit einem Beitragswachstum über dem Marktdurchschnitt. Dabei setzt der KRAVAG-Chef vor allem auf Bündelpolicen: „Um Deckungslücken zu vermeiden, wollen die mittelständischen Unternehmer möglichst viele Risiken mit einem einzigen Versicherungsvertrag abdecken. Das bestätigt die große Nachfrage nach der Allgefahrendeckung der KRAVAG-Logistic-Police.“ Ein weiterer Fokus liegt auf Kreditversicherungen. „Eine Forderungsausfallversicherung ist ein wichtiger Bestandteil des Risikomanagements eines Unternehmens“, so Dr. Rollinger.

2009: KRAVAG-ALLGEMEINE – Gewinner im Kfz-Geschäft mit zweistelligem Wachstum

Mit einem Beitragsplus von 10,9 Prozent (Markt: -1,5 Prozent) auf 304 Mio. Euro konnte sich die KRAVAG-ALLGEMEINE 2009 in einem rückläufigen Markt erfolgreich behaupten. Zum Jahreswechsel stieg die Zahl der Verträge um 18 Prozent auf 1,78 Millionen. Ein Erfolgsfaktor sind die attraktiven Produktlinien: Die Kfz-PolicePlus der KRAVAG-ALLGEMEINE wurde 2009 gleich mit zwei Gütesiegeln von TÜV NORD und IOFC (Institute of Financial Consulting e.V.) für hohe Qualität und umfassende Kundeninformation ausgezeichnet.

Die bilanzielle Schadenquote ist mit 90,2 Prozent (Vorjahr: 86,1 Prozent) durch starkes Wachstum und den fortwährenden Preiskampf geprägt, während die Kostenquote mit 17,2 Prozent unter dem Marktniveau bleibt. Allerdings belasteten hohe Aufwendungen für Schadenfälle das Jahresergebnis und führten zu einem Jahresfehlbetrag von 2,7 Mio. Euro.

**2010: Unvermindertes Wachstum in den ersten fünf Monaten –
ab 1. Juli neuer Tarif**

Als ein Gewinner des Jahreswechselgeschäftes konnte die KRAVAG-ALLGEMEINE ihre Marktposition in den ersten fünf Monaten mit 9,4 Prozent Beitragswachstum weiter ausbauen. Ein neuer Tarif zum 1. Juli 2010 bringt zahlreiche Leistungserweiterungen wie beispielsweise erhöhte Leistungen bei Tierbiss-Schäden und einen verbesserten Schutzbrief. Der jahrelange Preiskampf und die daraus resultierende schwierige Schaden- und Kostenentwicklung machen eine moderate Beitragsanpassung bei dem neuen Tarif unumgänglich. Im Marktvergleich wird KRAVAG jedoch weiterhin ein attraktiver Partner bleiben.

	KRAVAG-Gesellschaft	2009	2008
Beitragseinnahmen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	532,8	516,6
	KRAVAG-ALLGEMEINE	304,2	274,2
Anzahl der Verträge in Tsd.	KRAVAG-LOGISTIC	769,9	722,1
	KRAVAG-ALLGEMEINE	1.784,7	1.508,2
Kapitalanlagen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	805,9	790,3
	KRAVAG-ALLGEMEINE	337,3	285,9
Erträge aus Kapitalanlagen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	45,5	38,9
	KRAVAG-ALLGEMEINE	17,4	19,0
Jahresüberschuss in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	8,8	13,3
	KRAVAG-ALLGEMEINE	- 2,7	6,6

Personelle Veränderungen in den Aufsichtsräten der KRAVAG-Gesellschaften

KRAVAG-SACH Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VaG

Mit Ablauf ihrer Mandatszeit sind die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Manfred Mücke (stv. Vors.), Vorsitzender des Vorstands i.R. der KRAVAG-SACH VVaG, Gehrden, und Manfred Boes, Geschäftsführender Gesellschafter der M. Boes MTL GmbH & Co. KG, Bielefeld, aus dem Aufsichtsrat der KRAVAG-SACH ausgeschieden. Neu zugewählt wurden die bisherigen Delegierten Claus-Oscar Herzig, Geschäftsführer der Oscar Herzig GmbH in Eichenzell, und Mathias Krage, Geschäftsführer der Krage Speditionsgesellschaft mbH in Hannover. Für die restliche Amtszeit von Axel Schneider, Lübeck, der sein Mandat niederlegt hat, wird Helge Stender, GSG Transporte GmbH, Gudow, in den Aufsichtsrat gewählt. Dr. Manfred Mücke wird zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats der KRAVAG-SACH ernannt.

KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG

Horst Schmidt, Inhaber der Karl Schmidt Spedition GmbH & Co. KG, Heilbronn ist nach Ablauf seiner Mandatszeit aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Sein Nachfolger im Aufsichtsrat der KRAVAG-LOGISTIC ist Hans Metzger, Geschäftsführer der Metzger Spedition GmbH, Neu-Kupfer.

KRAVAG-HOLDING AG

Klaus Peter Röskes, Geschäftsführer der Röskes Spedition, Heiligenhaus, wird für die restliche Amtszeit des verstorbenen Aufsichtsratsmitgliedes Hans Joachim Michels in den Aufsichtsrat gewählt. Heinz Herzig, Fulda, hat sein Mandat niedergelegt. Sein Nachfolger im Aufsichtsrat ist Claus Oscar Herzig, Geschäftsführer der Oscar Herzig GmbH, Eichenzell.